

Der EmslandDorfPlan – Dorfentwicklungsansatz mit Modellcharakter

Unter dem Titel EmslandDorfPlan zeichnen, schreiben und malen alle die im Dorf lebenden ihr Bild vom Dorf für heute und morgen – jeder gemäß seiner Wahrnehmung und Fähigkeit. Es entsteht ein aus mehreren thematischen Puzzleteilen zusammengesetztes Planungsdokument, das Gegenwart und Zukunftsaufgaben aufzeigt. Der EmslandDorfPlan hat das Ziel, mit einem innovativen Plangestaltungsprozess den Zusammenhalt der Dörfer zu fördern, die Gestaltungskräfte vor Ort zu bündeln und in einem zentralen, lebendigen Plan zu dokumentieren. Ländliche Lebensweise soll zukunftsfähig weiterentwickelt und Landleben emslandtypisch neu erfunden werden.

Die Dorfgemeinschaft vereinbart miteinander, was man selbstständig bewegt oder welche Partner zusätzlich eingebunden werden. Der Plan lebt – Inhalte können hinzugefügt, abgehakt oder verändert werden. Der EmslandDorfPlan wurde als Wettbewerb ausgerufen. Die fünf Ortschaften Holsten-Bexten, Hüven, Messingen sowie Brual und Neurhede haben gemeinsam mit den beteiligten Büros eine „wertschätzende Befragung“ durchgeführt, die den Ist-Zustand festhält und zugleich im Austausch mit den BürgerInnen Zukunftsperspektiven entwickelt. Die Projekterfahrungen mit dem kreativen Ansatz sollen im „Handbuch zur Dorfentwicklung“ zusammengefasst werden.

Der EmslandDorfPlan in Brual und Neurhede

Der EmslandDorfPlan in Brual und Neurhede gliederte sich in drei Phasen, die im Prozess betrachtet werden sollten. Zunächst galt es, im Rahmen der Auftaktveranstaltung (18. Januar 2018) das „Heute“ festzuhalten inklusive der Stärken und Besonderheiten der jeweiligen Dörfer. In der ersten Arbeitskreissitzung (15. Februar 2018) wurde der Blick in die Zukunft gerichtet. Betrachtet werden sollte, wie sich das jeweilige Dorf zukunftsfähig aufstellen kann. In einer zweiten Sitzung (19. April 2018) wurde der Weg zur Zukunftsfähigkeit konkretisiert und erste Projektideen entwickelt. Im August 2018 wurden die fertigen DorfPläne an die Dorfgemeinschaften übergeben.

Für den EmslandDorfPlan in Brual und Neurhede gab es gemeinsame Veranstaltungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen jeweils zu Beginn und zum Ende jeder Veranstaltung zusammen. In der Arbeitsphase wurden die Ortschaften getrennt und entwickelten ihren individuellen DorfPlan.

Für die Ortschaft Brual wurden im Vorfeld des Prozesses drei konkrete Themenfelder identifiziert, die zu Beginn betrachtet werden sollten. Dies waren die Themenfelder „Grundversorgung“, „Miteinander“ sowie „Wohnen“. Im späteren Prozess wurde deutlich, dass die Themenfelder näher ausdifferenziert werden mussten, um den tatsächlichen Bedarfen vor Ort gerecht zu werden. Für den finalen DorfPlan ergaben sich so die Zukunftsfelder „Grundversorgung“, „Wohnen“, „Verkehr“, „Naherholung“, „Miteinander“ sowie „Dialog“. Als prioritäre Maßnahmen in Brual wurden dann vier Projektideen benannt, die als erstes durch die Dorfgemeinschaft unter Einbeziehung externen Expertenwissens realisiert werden soll:

- Dorfgemeinschaftshaus
- Verkehrsberuhigung
- Dialog
- Aufwertung des Badesees

Ebenso wurden für Neurhede Themenfelder benannt, die die Grundlage für den weiteren Prozess bilden sollten. Hier wurden insbesondere die Themen „Grundversorgung“, „Wohnen“, „Umwelt“ sowie „Miteinander“ näher beleuchtet. Im Verlauf des Beteiligungsprozesses ergänzten die Einwohnerinnen und Einwohner das Thema Umwelt um den Aspekt der Naherholung. Die Bereitstellung von Treffpunkten für die Gemeinschaft hat auch in Neurhede einen wichtigen Diskussionspunkt eingenommen, sodass für die Ortschaft folgende prioritäre Projektideen identifiziert worden sind:

- Multifunktionsfläche beim Gemeindehaus
- Spielplatzausbau beim Gemeindehaus
- Wohnsituation und Erscheinungsbild in Neurhede

Impuls EmslandDorfPlan – Partizipation in Brual und Neurhede

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben positive Erfahrungen mit dem neuen Ansatz der Partizipation sammeln können. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung und Übergabe der EmslandDorfPläne signalisierten die Anwesenden, auch zukünftig weiter an der Entwicklung ihrer Ortschaften mitwirken zu wollen. Die DorfPläne bieten viele Ansatzpunkte für die Dorfgemeinschaften eigenständig aktiv zu werden. Nichtsdestotrotz gibt es verschiedene Projektansätze, die einer externen Unterstützung bedürfen. Hierfür werden die Dorfgemeinschaften auch weiterhin auf externes Expertenwissen und externe Impulse angewiesen sein.

Weitere Informationen unter: <http://www.rhede-ems.de/aktuelles/emsland-dorfplan>



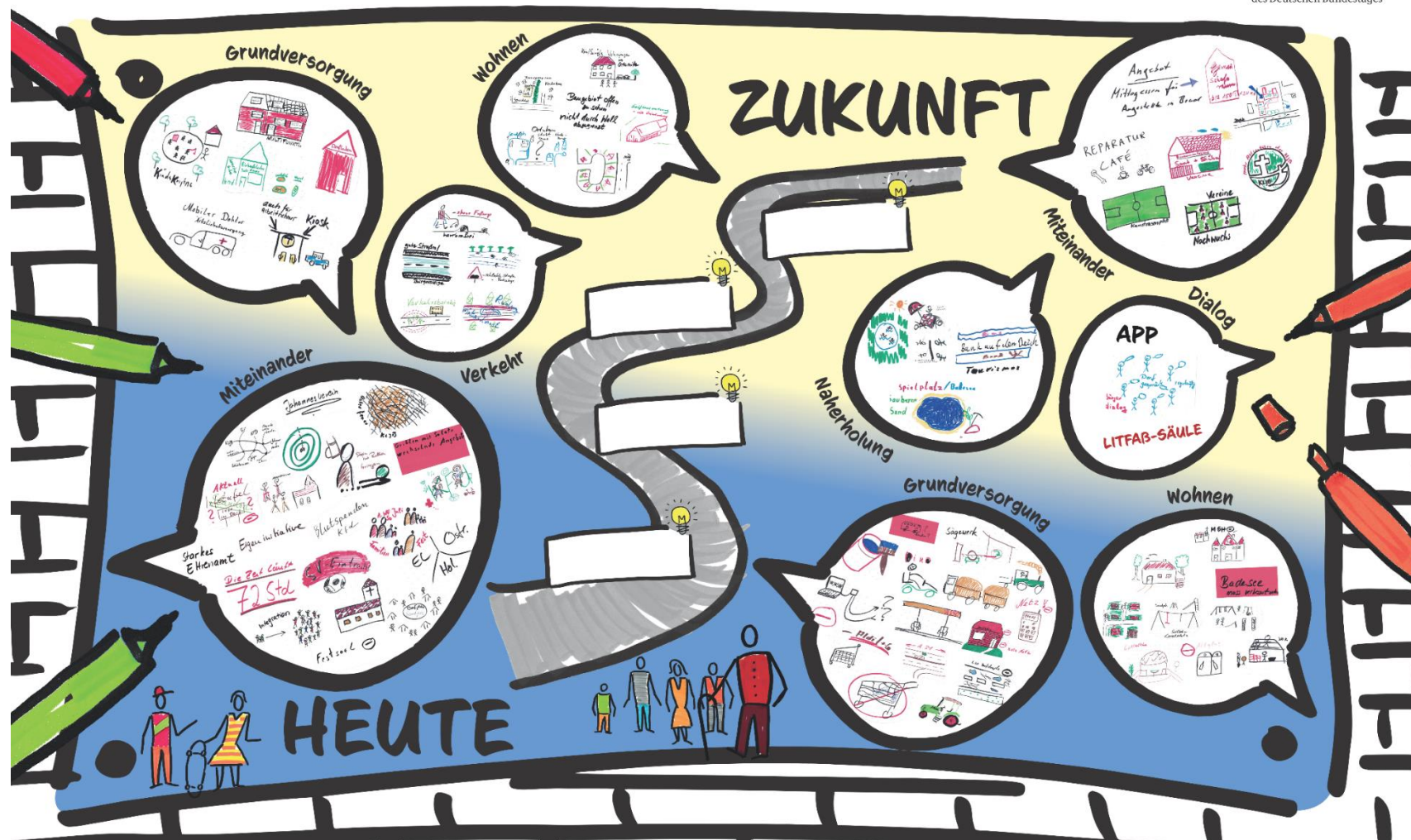
Quellen: pro-t-in.de

Emsland DorfPlan Brual

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



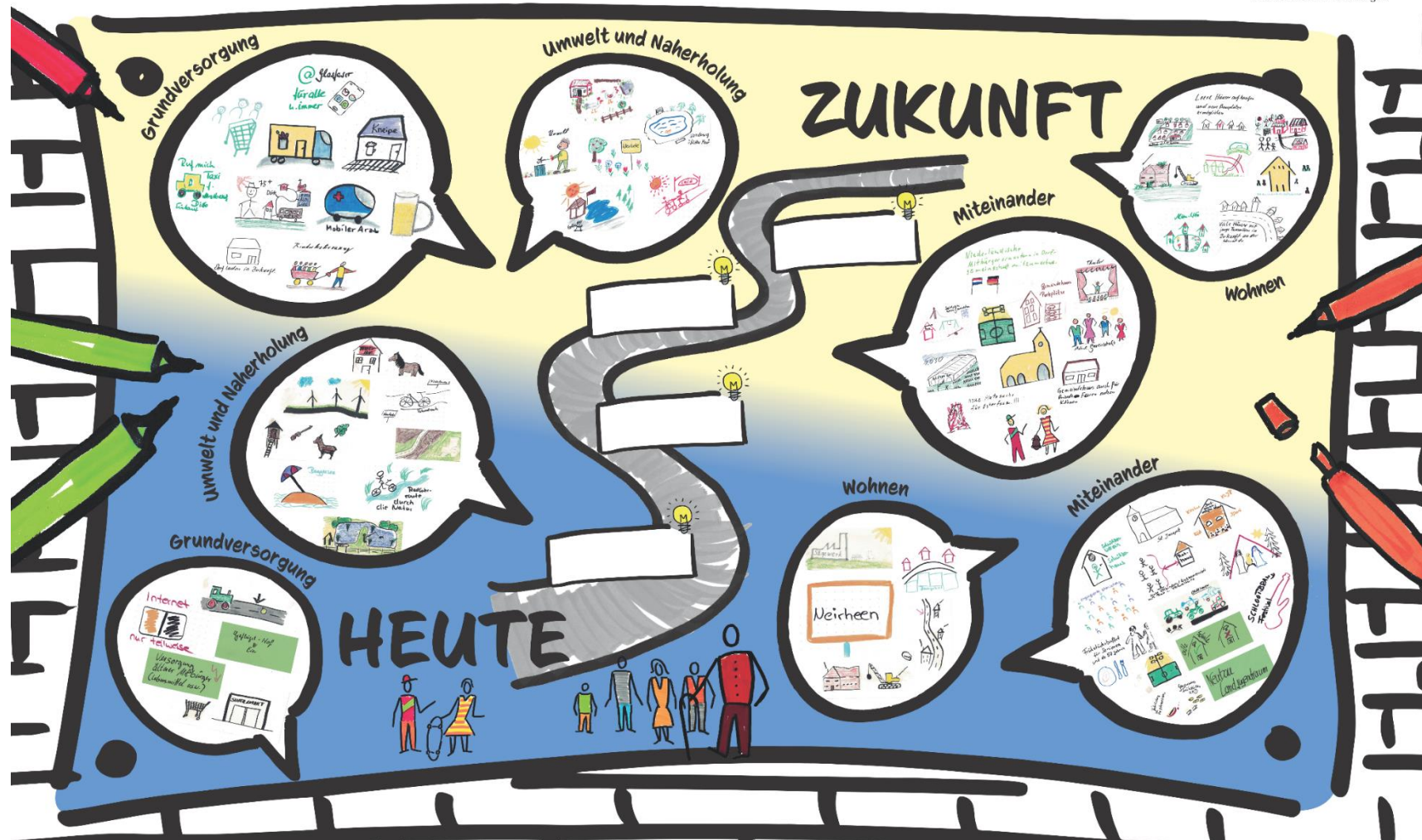
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**